

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: R 23-500, R 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 19. Jänner 1939.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Die Stadt Wien bewirbt die Auswahlschwimmerinnen des EWASC
=====

Samstag-Sonntag findet in Frankfurt am Main eine Leistungsschau der besten Schwimmerinnen des ganzen Reiches statt, bei der die Frauen des EWASC die Stadt Wien vertreten werden.

Aus diesem Anlass hat Vizebürgermeister Kozich in seiner Eigenschaft als Sportreferent der Gemeinde Wien die Auswahlschwimmerinnen des Vereines zu einem Abendessen in den Rathauskeller geladen, in dessen Verlauf er einige Worte an die Frauen und Mädchen richtete.

"Ich habe Sie hierher gebeten", sagte er unter anderem, "weil ich es für notwendig halte, dass Sie nach Frankfurt das Bewusstsein mitnehmen, dass in diesem Wien Adolf Hitlers der Sport nicht als Privatsache, sondern als eine Repräsentationsangelegenheit ersten Ranges aufgefasst wird und als ein Mittel zur Verwirklichung und Durchsetzung nationalsozialistischen Ideengutes.- Sport ist keine Angelegenheit, bei der man unter allen Umständen siegen muss; im Sport kommt es unter Umständen darauf an, auch Niederlagen mit der Würde zu tragen, die einem Sportler eigen sein muss. Besonders für Sie ist es nicht wesentlich, Siegerin zu sein; wesentlich für Sie ist vielmehr, Frau zu sein. Der Frauensport darf unter keinen Umständen die natürliche Bestimmung der Frau beeinträchtigen! Und ich wünsche Ihnen alle Voraussetzungen zur Erfüllung dieser grossen Aufgabe, im Verein mit einer gesunden Körperlichkeit, die noch immer die ganze Anmut der Wienerin bewahrt. Sie leben in einer Stadt, in der der Ruhm der Frauen stets hell erstrahlte.

Gehen Sie nach Frankfurt als echte Vertreterinnen dieser Frauen! Nur zu einem möchte ich Sie verpflichten: dort den Beweis zu erbringen, dass Sie tadellose Sportlerinnen sind, die zu kämpfen verstehen und die trotzdem die Würde der Frau mit dem Anstand vertreten, den wir von echten Wienerinnen erwarten. So werden Sie auf jeden Fall zum Ruhme dieser Stadt beitragen!

Im Namen des Vereines und der Geladenen dankten Frau Wieselthaler und Frau Jazak dem Vizebürgermeister für den schönen Abend und seine aufmunternden Worte und versprachen, die Stadt Wien und die Wiener Frauen in Frankfurt würdig zu vertreten.

O

Wo finde ich eine freie Wohnung?

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit, dass die Listen des Wohnungsnachweises über die als frei gemeldeten Wohnungen ab 20. Jänner in allen Wiener Bezirkshauptmannschaften zur öffentlichen Einsicht aufliegen.

O

Ermässigung der Lustbarkeitsabgabe in Wien
=====

Nach einer Verordnung des Bürgermeisters von Wien wird mit Wirksamkeit vom 16. Jänner 1939 für Veranstaltungen, die über 2 Uhr nachts dauern, der besondere Zuschlag zur Lustbarkeitsabgabe, (der zuletzt ein

Pressestelle der Stadt Wien

Nachrichtenausgabe vom 19. Jänner 1939. Seite 2

Drittel betragen hat), nicht mehr eingehoben.

Ferner kommt für Konzertakademien in ständigen Theater- oder Konzertbetrieben, auch wenn sie zu Silvester oder in der Zeit vom Faschingsamstag bis Faschingdienstag abgehalten werden, der ermässigte Abgabesatz von 10 Prozent zur Anwendung.

Diese Abgabeermässigungen sollen mit dazu beitragen, die Schranken zu beseitigen, die der grosstädtischen Entwicklung Wiens entgegenstehen. Es wird also schon in diesem Fasching möglich sein, die Dauer der Tanzfesten nach Belieben auszudehnen, ohne eine höhere Lustbarkeitsabgabe entrichten zu müssen.

Ueberdies wurde das Abgabeamt der Stadt Wien angewiesen, den Abschluss von Verträgen über die Abfindung der Lustbarkeitsabgabe zu erleichtern. Diese Massnahme fördert die Abhaltung von Veranstaltungen, weil der Abschluss eines Abfindungsübereinkommens dem Veranstalter den Vorteil bietet, von vornherein mit einer festen Regiepost rechnen zu können.

0